

Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Arnsberg.

Kreis Hagen.



Nach ein Orig. Aufn. v. Carl Hohe, ausgef. v. Th. Albert. Druck b. Winkelmann & Söhne

Verlag von Alexander Duncker Königl. Hofbuchhändler in Berlin

MALLINCKRODT.

MALLINKRODT.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK ARNSBERG. — KREIS HAGEN.

Ein uralter Rittersitz auf einem von der Ruhr bespülten Felsen des Ardeygebirges gelegen. Im Jahre 1283 wurde derselbe von Johann I. regierendem Grafen von Volmerstein an Herbert von Mallinkrodt zu Lehn gegeben. Nach dem Erlöschen der Familie von Mallinkrodt (die jetzt noch existirenden von Mallinkrodt sind neueren Ursprungs) fiel es an die Familie von der Recke, die durch die Heirath der Volmersteiner Erbtöchter der Gräfin Neisa von Volmerstein mit Goddert von der Recke im Jahre 1410 Lehnherrn der Volmersteiner Lehngüter und somit auch von Mallinkrodt geworden waren. Im 16. und 17. Jahrhundert wurde das Schloss vielfach belagert, endlich erobert, und bis auf einige Nebengebäude gänzlich zerstört. Graf Philipp von der Recke-Volmerstein vermählt mit Louise geb. Reichsfreiin von der Recke liess auf den Fundamenten des einst stolzen Schlosses ein einfaches Herrenhaus erbauen, um hier einige Sommermonate zuzubringen. Dieser vererbte es auf seinen dritten Sohn den Grafen Ottomar vermählt mit Therese Prinzessin zu Bentheim-Tecklenburg. Ihnen folgte im Besitz ihr jüngster Sohn Graf Adolf, vermählt mit Caroline geb. Gräfin von der Recke-Volmerstein. Dieser liess das Herrenhaus in seinen jetzigen Zustand setzen. Die Gegend umher gehört zu den schönsten und romantischsten des Ruhrthals und durch seine gegen Norden und Osten geschützte Lage zu einer der wärmsten Deutschlands, da nicht nur Feigen, Maronen und Mandeln gedeihen, sondern auch Lorbeeren, immergrüne Magnolien, Granaten und Cypressen ohne jegliche Deckung den Winter ausdauern.
